

Stimmungsvolle Nacht im leuchtenden Füßen

Werbegemeinschaft-Aktion Bei der dritten Auflage der Veranstaltung genießen Besucher die Atmosphäre und Musik

Füßen Während der FC Füßen im vorverlegten Heimspiel gegen Durach auf dem Weidach-Sportplatz einen 5:1-Sieg einfuhr, stellten Mitglieder der Füssener Werbegemeinschaft in der Reichenstraße und auf Altstadtplätzen die ersten Feuerschalen zur Veranstaltung „Füßen leuchtet“ auf. Als FC-Füßen-Fan Peter Rettenecker mit einer kleinen Gruppe nach dem Sieg einen Stadtspaziergang begann, waren die Altstadtgassen bereits stimmungsvoll beleuchtet. Rettenecker und seine Begleiter fanden, dass die Füssener Werbegemeinschaft „gute Ideen auch richtig gut“ umgesetzt hat.

„Wir sehen die Altstadt ganz anders und das ist beeindruckend“, sagte Rettenecker, der in Füssen-West lebt. Dem pflichtete Ulrich Schwerdtfeger bei, der ebenfalls in Begleitung einen Bummel machte

„Die Nachhaltigkeit ist gegeben, wir werden 2016 erneut zu diesem Abend mit kunstvoller Beleuchtung der Altstadt einladen.“

Holger Höhne von der Werbegemeinschaft über „Füßen leuchtet“



Füßen in einem ganz anderen Licht sahen die Besucher von „Füßen leuchtet“. Nicht nur Scheinwerfer, auch Darsteller und Musiker sorgten für ein ungewöhnliches Flair in der Stadt. Foto: Peter Samer

und sich die Zeit nahm, den in Blau- und Rottönen getauchten Brunnen mit der Statue des Heiligen Magnus zu bewundern.

Ihren Aufenthalt am Brotmarkt genoss ein Ehepaar aus Interlaken bei einem Gläschen Wein am Stehtisch nahe dem „Weltladen“. Susanne und Peter Willi machen zwei Wochen Urlaub in Füssen und haben auf diese Attraktion gewartet. Ihr Abendausflug begann in einem Lokal mit gutem Essen. „Dann sind wir vier zum Geigenbauerbrunnen

gegangen. Die Kinder waren fasziniert von dem Feuerschlucker. Er ist weiter gezogen. Den nächsten Auftritt hat er am Mädchenbrunnen“, sagte Susanne Willi.

Zum dritten Mal war ins „Leuchtende Füßen“ eingeladen worden. Vor den Geschäften und kunstvoll illuminierten historischen Mauern kam es immer wieder zum lockeren Kontakt.

„Wir haben alles dafür getan, damit man sich orientieren kann, denn in dieser Nacht gab es ein abwechslungsreiches Programm“, erläuterte Holger Höhne. Der zweite Vorsitzende der Werbegemeinschaft betonte, dass sich an dieser Freitagnacht nicht all deren Mitglieder beteiligt haben.

Tatkräftig mitgemischt hatte schon bei den Vorbereitungen des

Ereignisses Alexander Mayerhofer, der am Abend vor dem Event zum Vorsitzenden der Werbegemeinschaft gewählt wurde, die derzeit rund 80 Mitglieder zählt. In dieser Gemeinschaft ist nicht nur der Einzelhandel, sondern auch die Gastronomie vertreten. Höhne ergänzte erfreut: „Wir sind auch von Nicht-Mitgliedern toll unterstützt worden.“

Zum Abschluss des aus Veranstalter- und Besuchersicht gelungenen Abends mit dem Hauptsponsor EWR erklang die gefühlvolle Stimme von Siegfried Heer, der am Stadtbrunnen auftrat. Im voll besetzten „Sonnengarten“ begeisterte die Band von Brigitte und Richard die Gäste und animierte manche von ihnen auch zu einem flotten Tanzchen. (ha)



Füssener „Harmoniker“ besuchen Bahnpark

Der Vereinsausflug der Harmoniemusik Füssen führte nach Augsburg. Im Bahnpark führte Park-Gründer Markus Hehl durch die historischen Gebäude und wusste zu den dort ausgestellten Lokomotiven aus mehreren europäischen Ländern viel zu erzählen. Neben Diesel- und E-Loks bewunderten die Füssener Dampflokomotiven, die teils über hundert Jahre alt sind und im historischen Ringlokschuppen stehen, der zur Zeit aufwendig renoviert wird. Nach dem Mittagessen im Biergarten des Zeughauses, dem

früheren Waffenarsenal der Stadt, stand der Besuch des Rathauses an. Herzstück dieses Renaissance-Baus ist der Goldene Saal, dessen Größe die „Harmoniker“ aus Füssen sehr beeindruckte. Zweiter Vorsitzender Dr. Paul Wengert, der früher als Oberbürgermeister Hausherr des Bauwerks war, berichtete Interessantes aus der Geschichte des Saals. Im Anschluss erwartete den Verein noch eine Führung durch die Brauerei Riegele, deren Geschichte bis auf Jahr 1386 zurückgeht. Foto: Harmoniemusik Füssen

Fitnessstest vor Einschulung

Entwicklung Amt untersucht Erstklässler, die im Herbst in die erste Klasse kommen

Ostallgäu Wer in die Schule gehen will, sollte fit sein: Die vor kurzem eingeschulten rund 1700 Erstklässler in Kaufbeuren und im Ostallgäu wissen das, denn sie haben die Schuleingangsuntersuchung bereits hinter sich. Kinder, die im Herbst 2016 eingeschult werden, müssen sich dieser Untersuchung ab Oktober unterziehen.

Die Untersuchung dient dazu, den Entwicklungsstand des Kindes zu überprüfen, heißt es in einer Mitteilung des Landratsamtes. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes achten besonders auf gesundheitliche oder entwicklungsbezogene Einschränkungen, die den Schulbesuch erschweren könnten. Die Schuleingangsuntersuchung beinhaltet ein

sogenanntes Screening durch eine sozialmedizinische Assistentin. Dabei werden die gesundheitliche Vorgeschichte, der Impfstatus sowie die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen, insbesondere der U9, ermittelt. Außerdem werden Sehfähigkeit und Gehör kontrolliert sowie die Sprache und die grafomotorischen Fähigkeiten (Schreibbewegungen) überprüft.

Kinder, für die kein Nachweis über die Teilnahme an der U9 vorliegt, können im Gesundheitsamt kostenfrei ärztlich untersucht werden. Werden Lern- oder Entwicklungsdefizite festgestellt, sollen möglichst noch vor Eintritt in die Schule Fördermaßnahmen oder Therapien eingeleitet werden. (az)

Kurz berichtet

FÜSSEN

Diebe stehlen Mountainbike und beschädigen Schlösser

Ein hochwertiges Fahrrad ist in Füssen gestohlen worden. Laut Polizei besuchten sechs Männer am Donnerstagabend ein Restaurant in der Innenstadt, stellten ihre Mountainbikes an einem Gartenzaun in der Kempener Straße und sperrten sie ab. Als sie das Restaurant gegen Mitternacht verließen, war eines der teuren Mountainbikes samt Schloss entwendet worden. Auch die anderen Schlösser wurden beschädigt. Die Polizei sucht nach Zeugen unter Telefon 08362/9123-0. (p)

FÜSSEN

Parkendes Auto angefahren: Unfallverursacher flieht

Zu einer Unfallflucht ist es am Donnerstag zwischen 10 und 20 Uhr in der Wachsbleiche in Füssen gekommen. Laut Polizei wurde ein silberfarbenes BMW Cabrio an der Heckstoßstange angefahren. Der Unfallverursacher entfernte sich. Am BMW entstanden Kratzer. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 08362/9123-0. (p)

FÜSSEN

Verletzungen und Immobilität im Alter

Hauptursachen einer zunehmenden Immobilität im Alter sind Arthrosen der großen Gelenke, verschleißbedingte Erkrankungen von Rücken, Sehnen und Bändern sowie Verletzungen durch Stürze. Ein Vortrag am Mittwoch, 30. September, um 19.30 Uhr in der AOK-Geschäftsstelle in Füssen, Marienstraße 18, behandelt individuelle Möglichkeiten zur langen Aufrechterhaltung der Mobilität. Die AOK-Gesundheitskasse hat Dr. Dieter Jelitte, Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Chirurgie, als Referent eingeladen. (az)

Taifunopfer danken Weltladen mit Urkunde

Anerkennung Teresa Guman von einer philippinischen Organisation für fairen Handel berichtet in Füssen aus ihrer Heimat

Füßen Einen eindrucksvollen Höhepunkt gab es bei der fairen Woche in diesem Jahr im Füssener „Eine Welt Laden“: Teresa Guman vom Panay Fair Trade Center (PFCT) auf den Philippinen kam nach Füssen, um sich mit einer Urkunde für die Spenden zu bedanken, die nach dem verheerenden Taifun Haiyan, zu deutsch Sturmschwalbe, auf ihrer Insel in der Provinz Panay eingegangen waren. Mit Freude nahm Vorsitzende Rosela Nold die Auszeichnung stellvertretend für alle Mitarbeiter entgegen.

Unzählige Menschen hatten nach dem Taifun Hab und Gut, viele sogar ihr Leben verloren. In Begleitung von Martin Lang von der Fairhandelsgenossenschaft dwp sagte Guman: „Ich bin froh, zu euch sprechen zu dürfen, um euch im Namen der Opfer zu danken. Ihr habt Men-

schen in meiner Heimat dauerhaft unterstützt und ihnen damit neue Perspektiven gegeben, denn mit euren Spendengeldern wurde der Bau einer Zuckerröhrmühle finanziert.“

Das sei eine nachhaltig positiv wirkende Maßnahme gewesen, weil den verarmten Bauern nun mit höherem Einkommen ein besseres Leben beschert werde. Mit der Mühle wird Mascobado-Zucker produziert, der auch in Füssen erhältlich ist.

Wie Guman erläuterte, sehen die Großgrundbesitzer in ihrer Heimat, die auch in der Politik weitgehend das Sagen haben, das Projekt Zuckermühle nicht gerne. Es gebe von deren Seite viele Repressalien. Der Vorsitzende und Mitgründer von PFCT, Romeo Capalla, wurde auf offener Straße per Kopfschuss ermordet. Eine Stunde danach gab es

einen Brandanschlag auf eine Zuckerröhrmühle.

Martin Lang zeigte sich sehr beeindruckt, dass sich in der betroffenen Region viele Menschen nach

wie vor trotz der Gefahren um Leib und Leben vehement für ihre Sache einsetzen.

Teresa Guman wurde vor vierzig Jahren auf einer der vielen Inseln



Umgeben von ihren Mitarbeiterinnen, die Mascobado-Zucker in den Händen halten, nimmt die Vorsitzende des Füssener Eine-Welt-Ladens, Rosela Nold, von Teresa Guman von den Philippinen eine Dankesurkunde entgegen. Links steht Martin Lang von der Fairhandelsgenossenschaft dwp. Foto: Winfried Gößler